**Ablauf einer Trainingsstunde**

Um eine harmonische, dynamische und zielgerichtete Trainingsstunde zu gestalten, sollte man sich früh genug Gedanken um die Planung für eine Stunde machen. Man muss jedoch bedenken, dass jede geplante Trainingsstunde durch verschiedene Einflüsse (krankes Pferd/Befinden der Kinder/äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden kann, weshalb man immer flexibel in der Trainingsgestaltung bleiben und sich Alternativen ausdenken sollte.

Somit beginnt die Trainingsstunde damit, dass man vor Ort die Situation beurteilt. Wie geht es dem Pferd? Wie geht es meinen Voltigierern? Wie sind die Bedingungen heute? Ist alles mit dem Trainingsplatz in Ordnung? Werden Arbeiten nebenher verrichtet? Stimmt alles mit der Ausrüstung? Alle diese Faktoren sind vor einer Trainingsstunde zu berücksichtigen.

Ebenso muss vor einer Trainingsstunde feststehen wer das Pferd für das Training vorbereitet und was das Ziel der Stunde ist. Denn darauf beruht letztendlich das Ziel, was sich die Gruppe für einen Zeitraum gesetzt hat.

Der eigentliche Stundenablauft ist wie folgt:

1. „Einleitung“:

- Wie wärmen sich die Voltigierer auf?

-Welche Dehnübungen sollen gemacht werden?

-Welche Spiele/Übungen werden angeleitet?

-Welche spezifischen Übungen sollen gemacht werden?

-Was soll auf dem Turnpferd/Boden geübt werden? Auch während der Stunde?

-Was verlange ich heute von meinem Pferd?

-Was muss ich vorbereiten? Welche Hilfsmittel benötige ich?

1. „Hauptteil“:

-Was machen die Voltigierer auf dem Pferd? Gangart? Übungen?

-Methodischer Aufbau auf dem Pferd?

-Steigerung innerhalb dieser Phase?

-Erarbeitung des Stundenziels

1. „Schluss“:

-Abschlussgespräch: Wie war das Training? Was war gut? Was schlecht? Anregungen? Wünsche?

-Versorgen des Pferdes

-Wegräumen und Säubern des Materials

-Muss noch was geplant/besprochen werden?